

11 Geschichte

Politik

Medien

11.1

Männer vom Morgenstern

11.2

Verein „Bewahrung der
historischen
Werte Bremerhavens“ e.V.

11.3

Bremische Zentralstelle
für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung
der Frau

11.4

Landeszentrale für
Politische Bildung

11.5

Geschichtswerkstatt Lehe

11.6

Kulturwerkstätten

11.7

Presseklub
Bremerhaven-Unterweser e.V.

11.8

Sinti-Verein e. V.

11.1 Männer vom Morgenstern



Männer vom Morgenstern – Heimatbund an Elb- und Wesermündung

Der Heimatbund der „Männer vom Morgenstern“ e.V. mit Sitz in Bremerhaven gehört mit etwa 1200 Mitgliedern zu den größten heimatkundlichen Vereinigungen Nordwestdeutschlands. Der Verein wurde 1882 vom Dichter Hermann Allmers (1821-1902) sowie Wurster Hofbesitzern, dem Stadtdirektor von Bremerhaven und dem Bürgermeister von Lehe als Heimatbund an Elb- und Wesermündung gegründet. Gründungsort war der Gasthof Schloß Morgenstern in Weddewarden. Dessen Name leitet sich von einer Zwingburg des Bremer Landesherrn von 1517 ab, die die Wurster 1518 schleiften. Auch wenn die Bremer wenig später Land Wursten endgültig einnahmen, galt die Befreiungsaktion von 1518 im 19. Jahrhundert als Sinnbild für den Kampf um Bürgerfreiheit. In dieser Bedeutung wurde der Name des Gründungsorts für den Verein gewählt. Seit 2012 ist der aufgegebene Gasthof Sitz der Morgensterner. Er wurde dafür vom Hauseigentümer bremenports sorgfältig in Stand gesetzt und erhielt einen Anbau für die Bibliothek.

Der 1882 auf Anregung der Vereinsgründer gestaltete Gastraum steht unter Denkmalschutz und ist seit dem Umbau des Hauses auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Der Wirkungskreis der Morgensterner erstreckte sich schon bald auf das nördliche Elbe-Weser-Dreieck (Bremerhaven, Cuxhaven und Landkreis Cuxhaven). Die Mitgliedschaft ist aber auch für viele ehemalige Bewohner ein Bindeglied zur Region.

Satzungsgemäß wollen die „Männer vom Morgenstern“

- die heimatliche Geschichte und Natur erforschen,
- die Kultur und Natur der Heimat pflegen und schützen,
- die niederdeutsche Sprache lebendig erhalten,
- die familienkundliche Forschung unterstützen und
- das Schrifttum in diesen Bereichen fördern.

Die Ergebnisse der landeskundlichen Forschung werden in einem wissenschaftlichen Jahrbuch veröffentlicht, das die Mitglieder kostenlos erhalten. Außerdem geben die Männer vom Morgenstern Sonderveröffentlichungen heraus, die Mitglieder zu Vorzugspreisen erwerben können.

Das Mitteilungsorgan des Vereins ist das „Niederdeutsche Heimatblatt“. Es erscheint monatlich als Beilage der Bremerhavener Nordsee-Zeitung. Neben Vereinsmitteilungen bietet es kleinere heimatkundliche und historische Beiträge. Es ist auch als Online-Publikation auf der Homepage m-v-m.de abrufbar. Dort findet man auch die aktuellen Angebote des Heimatbundes. Die umfangreiche regionalspezifische Bibliothek und die Abteilung für Periodika zu Landesgeschichte, Archäologie, Volkskunde, Familienforschung und niederdeutsche Sprache ist zweimal wöchentlich öffentlich zugänglich. Kundige Mitglieder beraten gern bei der Literatursuche. Der Bibliothekskatalog ist auf der Homepage einsehbar.

Arbeitsgemeinschaften ermöglichen den Mitgliedern die Beschäftigung mit speziellen Themen wie Familienkunde und Flurnamenforschung. Die Familienforscher bieten neuerdings auf unserer Homepage eine Plattform mit einer Sammeldatei aus diversen Ahnenlisten, für die Mitglieder an.

Jeden 3. Mittwoch im Monat ist eine Vortragsveranstaltung in Schloß Morgenstern. Ein vielseitiges Vortragsprogramm wird an unterschiedlichen Orten in Bremerhaven und umzu angeboten. Morgensterner und Morgensternerinnen organisieren außerdem ein- und mehrtägige Studienfahrten.

Die Mühlen-Stiftung der „Männer vom Morgenstern“ unterstützt Projekte zur Förderung der Heimatpflege und -kunde sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Besonders am Herzen liegt der Stiftung die Pflege und Erhaltung der Wind- und Wassermühlen, die sich im Gebiet des Landkreises Cuxhaven und der Seestadt Bremerhaven befinden.

An die Vereinstadt erinnert das Historische Museum Bremerhaven, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Morgenstern-Museum aus den Sammlungen der Morgensterner hervorging. Auch das Bauernhausmuseum in Speckenbüttel entstand im Umfeld der Morgensterner.

Die „Männer vom Morgenstern“ sind Träger des Hermann-Allmers-Preises. Außerdem gehören sie zu den Trägergesellschaften des Bremer Heimatpreises.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen der Region, den Museen, Archiven und Bibliotheken, sowie dem Landschaftsverband Stade und überregionalen Fachverbänden. Mit seinen Aktivitäten begreifen sich die „Männer vom Morgenstern“ als Brücke zwischen Stadt und Land und als Vermittler einer lebendigen Kulturarbeit.

Verein „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“ e.V.

Der Verein „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“ e.V. entstand im Jahr 1990 vor dem Hintergrund des drohenden Abbruchs der Schiffbauhalle der Rickmerswerft.

Die Gründer hatten sich zum Ziel gesetzt, Architektur- und Technikgeschichte der Stadt Bremerhaven in den Fokus der Vereinsarbeit zu nehmen. Neben den Werftanlagen mit der von Egon Eiermann entworfenen großen Halle und den weit älteren Nebenbauten waren auch das Capitol in der Hafestraße, das frühere Bettenlager des Norddeutschen Lloyds als auch der Pulverschuppen im Speckenbütteler Park Bauten, für deren Erhaltung geworben wurde.

Kontakt

Dr. Nicola Borger-Keweloh
Entenmoorweg 47
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle und Bibliothek
Burgstr.1

27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/3080658
Fax: 0471/3080659

E-Mail:
schriftfuehrer@m-v-m.de
vorstand@m-v-m.de
Internet: www.m-v-m.de



Schloß Morgenstern

11.2 „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“

Kontakt

Verein „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“ e.V.
Ingo Ostermann
Postfach 10 07 42
27507 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 19 15 56
E-Mail: info@bremerhavener-strassenbahn.de

11.3 Bremische Zentralstelle



In Zusammenarbeit mit Vereinen und Fachleuten diverser Disziplinen soll mit der Bewahrung von stadthistorisch bedeutsamen Objekten die identifikationsstiftende Wirkung erhöht werden. Dabei spielen die wenig beachteten gewerblichen Bauten aber auch die Architektur der 1950er Jahre neben den einzigartigen Gründerzeitvierteln eine Rolle.

Technikgeschichtlich hat der Verein mit dem Kauf von drei Straßenbahnfahrzeugen einen Schwerpunkt auf die Dokumentation der Verkehrsgeschichte gelegt. Die Geschichte der regionalen Verkehrsunternehmen und der eingesetzten Fahrzeuge soll die Bedeutung für die Entwicklung der Stadt verdeutlichen. In einem geeigneten Domizil soll eine Ausstellung zu dem Thema entstehen, in der dann auch die Großobjekte nach erfolgter Restaurierung zu sehen sein werden.

Der Verein ist bei der Umsetzung seiner Ziele auf engagierte Mitstreiter und Spenden angewiesen.

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau Büro Bremerhaven

Die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) – Büro Bremerhaven besteht seit mehr als 25 Jahren. Die ZGF wirkt darauf hin, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung der Frau in Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft erfüllt wird.

Was wir tun:

- Die ZGF berät Frauen und geht ihren Beschwerden über Benachteiligungen nach.
- Sie arbeitet mit Schwerpunktsetzungen zu frauenpolitischen Themen, um ihren Einfluss zugunsten der Frauen und Mädchen geltend zu machen.
- Sie arbeitet mit Frauen- und Mädchenorganisationen zusammen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit.
- Sie veröffentlicht regelmäßig aktuelle Informationen für Frauen und Broschüren, um Frauen mit nützlichen Informationen zu versorgen.

Auch im politisch-kulturellen Bereich ist die ZGF tätig: Seit über 25 Jahren finden rund um den Internationalen Frauentag am 8. März zahlreiche Veranstaltungen statt, die in Kooperation mit Frauenorganisationen, Frauengruppen und Institutionen durchgeführt werden.

Die ZGF hat mit www.frauenseiten.bremen.de das bundesweit-beachtete Bremer Landesportal und Magazin für Frauen im

Internet aufgebaut. Dieses ist ein virtueller und realer Lernort, den Frauen im Lande Bremen sowohl inhaltlich als auch in der technischen Umsetzung selber gestalten. Das Portal bietet interessierten Frauen Informationen zu diversen Themenbereichen und Schwerpunkten, bietet Raum für eigene Beteiligung und fördert die Vernetzung der Frauen, die darüber Medienkompetenz erlangen können.

Unsere aktuellsten Veröffentlichungen:

- Dokumentation des Projekts „Junge Frauen“ (2014)
- „Was Sie über Mutterschutz, Elterngeld und Elternzeit wissen müssen“–Broschüre (2014)
- „Ihre Rechte im Minijob“–Broschüre (2014)
- „Gesicht zeigen“–Dokumentation des Fotowettbewerbs der ZGF (2013)

Alle Ratgeber, Informationen und Veröffentlichungen finden Sie auch im Internet unter www.frauen.bremen.de, Menüpunkt Veröffentlichungen.

Landeszentrale für politische Bildung

– Außenstelle Bremerhaven –

Als Bildungseinrichtung des Landes Bremen hat die Landeszentrale für politische Bildung den Auftrag, überparteilich Bürgerinnen und Bürger zum kritischen Mitdenken anzuregen und sie für das Eintreten für die demokratische Gesellschaft zu aktivieren.

Sie will für die freiheitliche Demokratie werben, indem sie über ihre Grundwerte (Frieden, Freiheit, Toleranz und Solidarität), über allgemein interessierende gesellschaftspolitische Fragen sowie über die Bundes- und Landespolitik informiert. Ziel dieser Arbeit ist es, die Bildung eines demokratischen Bewusstseins zu unterstützen, so dass die und der Einzelne einen eigenen Standpunkt (auch bei kontroversen Positionen) entwickeln und vertreten kann. Mitwirkung durch bürgerschaftliches Engagement in demokratischen Institutionen und Aktivitäten oder Zivilcourage gegen Gewalt und Extremismus kennzeichnen diese demokratischen Kompetenzen. Die Bildungsarbeit beinhaltet ausdrücklich auch die Aufklärung über Nationalsozialismus, Antisemitismus und Gewalt.

Die Landeszentrale sieht sich als Partnerin örtlicher Einrichtungen, Projekte und Initiativen, die sich mit politischer Bildung beschäftigen. Sie ermöglicht und stärkt die Aktivitäten durch inhaltliche Begleitung und Kooperationen.

Unser Angebot

- Veranstaltungen unterschiedlicher Art wie Vorträge, Seminare, Lesungen, Gedenkstättenfahrten, Studienreisen oder Trai-

Kontakt

ZGF-Büro Bremerhaven
Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/596-1 38 23
Fax: 0471/596-1 38 26

E-Mail:

office-brhv@frauen.bremen.de

Internet:

www.frauen.bremen.de

www.maedchen-bremerhaven.de

www.frauenseiten.bremen.de

11.4 Landeszentrale für politische Bildung

Kontakt

Landeszentrale
für politische Bildung
Außenstelle Bremerhaven
Linda Blöchl
Schifferstr. 48
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/45038
Fax: 0471/417342
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: <http://www.lzpb-bremen.de>

11.5 Geschichtswerkstatt Lehe

Kontakt

Leitung
Dr. Burkhard Hergesell
Tel.: 04 71/490 28 91
Mobil: 0151/11 02 63 10;
E-Mail:
burkhard.hergesell@t-online.de
Internet:
www.burkhard-hergesell.com



nings für alle Interessierten, für Multiplikatoren (Ausbilder, Lehrkräfte, Jugendgruppenleiter), für bestimmte Zielgruppen (Schüler, Auszubildende, Senioren u.a.) zu politischen, historischen, sozialen und ökologischen Themen wie Demokratie (Grundwerte, Verfassung oder Funktionsweise), Menschenrechte, politischen Extremismus, Europäische Union oder Wirtschafts- und Sicherheitspolitik

- Publikationen: Die Infothek und Buchausgabe stellt einen Service dar, der sich an alle richtet. Hier finden Sie Einführungstexte, Hintergrundliteratur und Medien zur jüngeren deutschen Geschichte, das Zusammenwachsen Europas, Austausch der Kulturen und Religionen, wirtschaftliche und sozialstaatliche Veränderungen
- Kooperation und Förderung: Bei Kooperationsveranstaltungen von öffentlichen und freien Trägern der Jugend- und Erwachsenenbildung mit der Landeszentrale für politische Bildung besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen der verfügbaren Mittel finanziell zu beteiligen.
- Internet: Unter www.lzpb-bremen.de befinden sich aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, Publikationen und weitere Hinweise zur politischen Bildungsarbeit.

Geschichtswerkstatt Lehe



Die Geschichtswerkstatt von Bremerhaven-Lehe wurde am 23. Oktober 2006 gegründet und widmet sich der Geschichte ihres Stadtteils. Die Geschichtswerkstatt will einen Beitrag dafür leisten, das Image des Stadtteils zu verbessern, damit die Menschen

sich mit Lehe identifizieren. Unsere Treffen finden montags 10:00 Uhr vierzehntägig im Seniorentreffpunkt „Die Kogge“ in der Goethestraße 23 statt.

Ausstellungen

Lehe, gestern und heute (2013/14)

Stadtgeschichte

Stadtführungen nach Anfrage und Buchung

Publikationen

Burkhard Hergesell (Hrsg.): Geschichten aus Lehe.

Carl Schünemann NW Verlag, Bremerhaven 2012.

Beratungen zu allen historischen Fragen betreffs Stadtteil Lehe

Schulprojekte Unterstützung für Schulklassen bei Projekten

Ausgezeichnet mit dem Stiftungspreis „Gib Bildung eine Chance“ des Landes Bremen 2014

Burkhard Hergesell – Kulturwerkstatt

Mit einer breiten Palette an Dienstleistungen in den Bereichen Firmenchroniken, Pädagogik, Veranstaltungen, Stadtführungen, Publikationen, Ausstellungen, Gutachten zur Stadtgeschichte und Stadtentwicklung, Leitung von Geschichtswerkstätten ist die Kulturwerkstatt in Bremerhaven etabliert.

Firmenchronik	Qualität hat Tradition seit 1895. Betten-Aissen. Ein Familienunternehmen in Bremerhaven. Bremerhaven 2013.
Publikationen	„Petting statt Pershing!“ Die Hafengebäude der Friedensbewegung in Bremerhaven 1983. Edition Falkenberg (efb) Bremen 2012. Geschichten aus Lehe. (Hrsg.) Carl Schünemann NW Verlag. Bremen 2012.
Kinderbuch	Bremerhaven, meine Welt! Entdecke die Stadt. Hrsg.: Stadtbibliothek und Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven. Edition Temmen, Bremen 2010.
Veranstaltungen	Lange Nacht der Kultur, „Literarischer Rundgang“
Stadtgeschichte	Historische Stadtführungen
Erwachsenenbildung	Dozent der wisoak (Arbeitnehmerkammer), VHS
Pädagogik	Schulprojekte
Preise	Stiftungspreis „Gib Bildung eine Chance“ des Landes Bremen 2014 für das Schulprojekt „Stadtteilführer Lehe. Für Jugendliche von Schüler/innen der Schule am Ernst-Reuter-Platz“
Ausstellungen	„50 Jahre Einwandererstadt Bremerhaven“ in der Moschee zu Lehe 2011

Presseklub Bremerhaven-Unterweser e.V.

Die Freiheit der Meinung braucht viele Felder, um sich zu entfalten. Der 1972 gegründete Presseklub Bremerhaven-Unterweser prägt und pflegt die Meinungskultur, indem er in der Medienlandschaft eine Plattform bietet für die Begegnung von Journalisten aller Sparten mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur. Sie treffen sich bei informativen Veranstaltungen, Diskussionsrunden und Exkursionen.

Im Mittelpunkt steht die publizistische Unterstützung der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Unterweserraums. Dies spiegelt sich exemplarisch wider in traditionellen Großveranstaltungen wie dem Fischgipfel im Schaufenster Fischereihafen und einem an wechselnden Orten stattfindenden

11.6

Kulturwerkstätten



Kontakt

Dr. Burkhard Hergesell

Tel.: 04 71/490 28 91

Mobil: 0151/11 02 63 10;

E-Mail:

burkhard.hergesell@t-online.de

Internet:

www.burkhard-hergesell.com

11.7

Presseklub



Windgipfel. In diesem Jahr wird diese Diskussions- und Exkursionsveranstaltung erstmals in Nordenham ausgerichtet, was zugleich die enge Verbundenheit mit dem Landkreis Wesermarsch dokumentiert. Kooperationen mit den Institutionen für die Förderung der Wirtschaft bieten dafür die Grundlage.

Zum jährlichen Standardprogramm gehört genauso die Sendung „Talk maritim“ im Studio von Radio Weser TV. Hier stellen sich Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in einem einstündigen Interview den Fragen der Presseklub-Moderatoren zu Aufgaben und Herausforderungen ihrer neu erworbenen Ämter und Funktionen.

Zu den Prinzipien und Zielen des Presseklubs gehören die Wahrung journalistischer Qualität und die Einhaltung ethischer Grundsätze wie die Freiheit der Meinung, die Unabhängigkeit der Presse und die Offenheit der Diskussion. Diese Leitbilder sind auch im Forum Deutscher Presseclubs verankert. Dieser unter Mitwirkung des Presseklubs Bremerhaven-Unterweser in Frankfurt gegründete Verbund bietet mit seinem Netzwerk zahlreiche Möglichkeiten für die journalistische Weiterbildung, darunter auch Bildungsreisen ins Ausland mit wertvollen Einblicken hinter die Kulissen.

Die Förderung junger journalistischer Kollegen und die Anerkennung herausragender journalistischer Leistungen in der Medienlandschaft zwischen Ems und Elbe dokumentiert der Presseklub seit 1992 alljährlich mit der Vergabe eines Preises „von Journalisten für Journalisten“. Die Preisträger werden traditionell bei der Jahresfeier des Klubs Ende November ausgezeichnet.

Der Kreis der Mitglieder umfasst gut 250 Personen. Dazu gehören Journalisten aller Sparten, aber auch Vertreter aus kommunalen Stellen, Verbänden, Kammern und anderen Institutionen sowie aus Unternehmen und Vereinen.

Interessenten können sich melden in der Geschäftsstelle

Kontakt

Presseklub Bremerhaven-Unterweser e.V.

Ratiborer Straße 1

27578 Bremerhaven

Telefon und Fax: 0471/2312657

E-Mail:

info@presseklub-bremerhaven.de

11.8

Sinti Verein e. V.

Bremerhavener Sinti-Verein e. V.

Der Bremerhavener Sinti-Verein e.V. wurde im März 1985 als Selbsthilfeorganisation der in dieser Stadt lebenden ca. 800 – 1000 Sinti gegründet.

Sinti sind seit dem 14./15. Jahrhundert im deutschsprachigen Mitteleuropa ansässig. Roma kamen um die Jahrhundertwende und in den letzten Jahrzehnten von Osteuropa nach Deutschland.

Die Sinti sind eine deutsche Volksgruppe mit eigener Kultur und Sprache. Die Geschichte der Sinti und Roma ist geprägt von Ver-

folgung, Diskriminierung und Ausgrenzung. Dem nationalsozialistischen Völkermord fielen über 500.000 Sinti und Roma zum Opfer. In Bremerhaven gibt es kaum eine Familie, die hierdurch keine Angehörigen verloren hat.

Der Bremerhavener Sinti-Verein e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Bedingungen für die Erhaltung der kulturellen Identität als Minderheit auf rechtlicher, sozialer und persönlicher Ebene zu fördern. Er unterhält eine Beratungsstelle, in der den Sinti im Umgang mit Behörden, in sozialen Angelegenheiten und in Fragen zur Antragsstellung auf Entschädigung für Überlebende des Holocaust Unterstützung angeboten wird.

Neben der Beratungstätigkeit nimmt die Öffentlichkeits- und Bürgerrechtsarbeit eine gleichberechtigte Stelle ein. Angesichts der gegenwärtigen Fremdenfeindlichkeit halten wir die Erinnerung an den nationalsozialistischen Völkermord für besonders wichtig, leisten politische Aufklärung, versuchen Vorurteile abzubauen und treten für einen Minderheitenschutz ein.

Der Bremerhavener Sinti-Verein e.V. ist dem Verband Deutscher Sinti und Roma –Landesverband Bremen- angeschlossen und Mitglied im Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg.

Foto:

Einweihung der Gedenktafel am ehemaligen Gefängnis „An der Karlsburg“, von dem aus Bremerhavener Sinti und Roma in die Vernichtungslager des Nationalsozialismus verschleppt wurden, von links: Oskar Engelbert 1.Vorsitzender des Vereins, der damalige OB Richter, Stadtrat, Prof. Dr. Weiß, Romani Rose ZR-Heidelberg, Frau Dr. Lehrke vom Kulturamt Bremerhaven.



Kontakt

Bremerhavener Sinti-Verein e.V.
Dardo Balke - Geschäftsführer
Auf den Sülten 18
27576 Bremerhaven
Tel./Fax.: 0471/50 32 08
E-Mail:
sinti-verein@bremerhaven.de



Möwen-APOTHEKE

Anja Sievern

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit
und Wohlbefinden



Hans-Böckler-Straße 32
27578 Bremerhaven
Telefon 04 71/6 29 29

*Genießen Sie
Bremerhaven!*

Mit Herz und Verstand für Bremerhaven



Wohnen & Pflegen | Familie & Kinder | Beratung &
Betreuung | Arbeit & Bildung | Freizeit & Erholung

0471 - 9 54 70 | www.awo-bremerhaven.de



Salondampfer „HANSA“

Vier Salons zum Genießen

Frühstück an Bord ab 9:00 Uhr

Mittagsüberraschungen - Dienstag bis Freitag

Liegeplatz direkt im Schaufenster Fischereihafen in
Bremerhaven. Alle Salons sind klimatisiert und sehr gut
auch für kleine Gruppen geeignet.

Reservierung und Anmeldung

0471.49 80 1

www.salondampfer-hansa.de

